

Jahresbericht 2023/24 der SP Meilen

Liebe Genossinnen und Genossen

Folgende Schwerpunktthemen beschäftigten uns im abgelaufenen Parteijahr besonders:

Auf nationaler Ebene:

- National- und Ständeratswahlen im Oktober 2023
- Die Wahl von Beat Jans in den Bundesrat am 13. Dezember 2023
- Die Abstimmung über die Initiative für eine 13. AHV-Rente am 3. März 2024

Auf Kantonaler Ebene:

- Die Abstimmung über die Pistenverlängerung am Flughafen Zürich vom 3.3.2024
- Die Abstimmung über die „Uferinitiative“ vom 3.3.2024

Auf Gemeindeebene:

- Ersatzwahlen eines Mitgliedes der Bürgerrechtsbehörde sowie der Sozialbehörde
- Die Initiative „Meilen ohne lautes Feuerwerk“,
- Die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung
- Die Kreditbewilligung zur Aufstockung des bestehenden Pavillons im Schulareal Obermeilen

Das vergangene Parteijahr war von den National- und Ständeratswahlen, der Wahl von Beat Jans in den Bundesrat wie auch vom historischen Erfolg der Abstimmung über die Initiative für eine 13. AHV-Rente geprägt, welche auch die Genossinnen und Genossen bis in die Ortssektionen beschäftigt und bewegt hat.

Bei den Nationalratswahlen konnte die SP im Kanton Zürich mit einem Sitzgewinn und einem Plus von 3.83% auf 21.14% sicher einen Erfolg verzeichnen, wobei der Anteil der SP-WählerInnen in Meilen mit 14.28 % natürlich deutlich tiefer lag aber auch um erfreuliche 2.44% gesteigert werden konnte. Das Resultat des Ständeratswahlkampfes in unserm Kanton kann aus Sicht der SP mit der hervorragenden Wahl von Daniel Jositsch (SP) im ersten Wahlgang und der Wahl von Tiana Angelina Moser (GLP) im zweiten Wahlgang ebenfalls als grosser Erfolg gewertet werden. Somit konnte nämlich im wichtigen Ständerat ein SVP-Sitz für den Kanton Zürich verhindert werden. Ein innerhalb der SP und hier besonders innerhalb des Kantons Zürich, sehr kontrovers diskutiertes Geschehen war die Bundesratswahl und die Nicht-Nomination von Daniel Jositsch, welche Wellen bis hinunter in unsere Ortssektion warf. Infolgedessen kam es leider auch bei uns zu vereinzelt Parteiaustritten von sehr verdienten und langjährigen Parteimitgliedern. Dies ist gerade für kleinere Sektionen wie Meilen sehr bedauerlich. Im krassen Gegensatz dazu steht der historische Sieg für eine 13. AHV-Rente. Historisch deshalb, weil erstmals wieder der Sozialstaat in einer Volksabstimmung gestärkt und nicht abgebaut wird. Ein historischer Sieg, weil es gelang Menschen weit über unsere Stammwählerschaft hinaus davon zu überzeugen. Es zeigt, dass sich Abstimmungen mit Geld nicht beliebig manipulieren lassen und es zeigt, dass wir mit unseren historischen sozialen Kernanliegen auch weiterhin grosse Erfolge haben können.

Auf Kantonaler Ebene waren die Pistenverlängerung und die „Uferinitiative“ sicher Vorlagen, welche die Stimmberechtigten in Meilen besonders interessierten. Hier gelang es leider nicht eine Mehrheit vom Standpunkt der SP zu überzeugen. Immerhin bleibt zu hoffen, dass bei den zuständigen Bewilligungsbehörden auf allen Ebenen nun klar ist, dass es eine starke Minderheit gibt, die bei Baubewilligungen in Ufernähe sehr kritisch hinschaut und die bisherige Praxis nicht stützt.

Auf Gemeindeebene standen die Ersatzwahlen in die Bürgerrechtsbehörde und die Sozialbehörde an, wobei dies die SP Meilen weniger bewegte, da wir nach wie vor in beiden Behörden unsere Vertreter haben. An der Gemeindeversammlung kontrovers diskutiert wurde die Initiative „Meilen ohne lautes Feuerwerk“, für welche die Mitglieder der SP Meilen Stimmfreigabe beschlossen hatten. Hier hätte sich die Mehrheit des Vorstandes eine klarere Positionierung erhofft, zumal die Initiative auch über die Gemeindegrenzen hinaus mediale Beachtung fand. Mit unserem Antrag betreffend Weihnachtsbeleuchtung, diese auf das Dorf zu beschränken und die Seeanlage nicht zu beleuchten konnten wir uns nicht durchsetzen, obwohl hier die SP mit diesem Antrag neben den zentralen Aspekten des Schutzes von Flora und Fauna vor unnötigen Lichtemissionen, wie auch der Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs sogar für Kosteneinsparungen gesorgt hätte. Wiederum erfreulich hingegen ist, dass der Kredit zur Aufstockung des bestehenden Pavillons im Schulareal Obermeilen inklusive Solaranlage einstimmig gesprochen wurde. Es bleibt somit zu hoffen, dass Themen wie der seit Jahren knappe Schulraum und der Ausbau alternativer Energien nun endlich auch bei den Bürgerlichen in Meilen angekommen sind und zügig angegangen werden.

Für eine Ortspartei, wie die SP-Meilen, die in einer bürgerlich dominierten Gemeinde soziale Anliegen vertritt, ist es von entscheidender Bedeutung in allen gewählten Behörden vertreten zu sein. Einerseits um Informationen aus erster Hand zu bekommen, um auf die politische Diskussion von Anfang an Einfluss nehmen zu können aber auch für die eigene Finanzierung mittels prozentualer Abgabe der Behördenentschädigung. Somit möchten wir die Gelegenheit benutzen alle Behördenvertreter an dieser Stelle namentlich zu erwähnen und ihnen für den grossen persönlichen Einsatz an Energie und Zeit unseren Dank auszusprechen:

- Hanspeter Göldi (Gemeinderat)
- Alexander Loose (RPK)
- Katharina Eggenberger (Schulpflege)
- Sandra Konrad (Sozialbehörde)
- Martin Fleischmann (Bürgerrechtsbehörde)

Aktuell zählt die SP Meilen 56 Mitglieder und 27 Sympis, welche mit unseren Infos bedient werden.

Politische Themen, die uns 2024/25 auf Gemeindeebene beschäftigen werden, sind:

- Die Ersatzwahl eines Mitgliedes der RPK
- Das Immobilienprojekt der SBB am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen
- Der Doppelspurausbau
- Zusätzlicher Schulraum in Feldmeilen
- Der Beginn der Planung für die Schule Allmend
- Die Auswirkungen der Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende in Meilen

Eine permanente Aufgabe ist und bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder, sowie die Motivation dieser sich für Aufgaben innerhalb, wie ausserhalb der Partei zur Verfügung zu stellen.

Dies Versuchen wir via Ausbau der Präsenz und Sichtbarkeit in den sozialen Medien, Präsenz an Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Herbstmärt oder dem PublicViewing, eigenen Parteanlässen aber auch den Besuch möglichst vieler Anlässe durch Vertretungen, zu erreichen.

Meilen, 17. April 2024

Sandra Konrad (Co-Präsidentin)

Guido Lehmann (Co-Präsident)